



Unser Dorfbote

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

Ausgabe 04 | November 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Achtung liebe Kinder, am 6. Dezember sind sie wieder unterwegs – die rollenden „Nikoläuse“. Seit Jahren eine schöne Tradition der Biker.

Diesem Dürresommer folgte ein wunderbarer goldener Herbst samt rot-braun-gelbem Blätterdach mit Tagen bis zu neun Sonnenstunden ...und langsam wurd's November. Mancher nahm da dankbar die dunkle, kalte Jahreszeit an. Da waren sie dann die langen, ruhigen Abende, Kerzenlicht, Kaffee und Kuchen und etwas Zeit für das eigene „Innenleben.“ Dabei stellte gerade der November ein ganz besonderer Monat dar wie auch Christian Morgenstern meint:

*Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen; ohne
Not geht niemand aus; alles fällt in
Sinnen.*

*Leiser wird die Hand, der Mund,
stillter die Gebärde. Heimlich, wie
auf Meeresgrund, träumen Mensch
und Erde*

Nebel und Dunkelheit machen diesen Monat mystisch, manch einer denkt dann über das unvermeidbare Ende nach, erinnert sich verstorbener Lie-

ben, geht auf den Friedhof. Nicht umsonst fallen Tage wie weltlicher Volkstrauertag und kirchlicher Totensonntag in den November. Gerade in diesem Jahr drängeln sich etliche Jubiläen in den Mittelpunkt unserer November-Aufmerksamkeit.

100 Jahre I. Weltkrieg, der fast 10 Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Dem steht die Hoffnung gegenüber, die am 9. November sogar Gestalt in SPD-Scheidemanns Ausrufen der Republik anzunehmen schien, Demokratie leuchtete von weit und es war, als wolle zum Ende des Jahres ein Anfang auflodern. Doch in Sachen Demokratie ging es rauf und runter. Wo wir damit heute stehen, kann sich jeder fragen in diesem geschichtsträchtigen November. Kommen Sie gut durch den Nebel-Monat, und bleiben Sie vor allem gesund – übrigens: Frohes Fest und Guten Rutsch.

Ihre Redaktion „Unser Dorfbote“



Unsere Gemeinde wird jünger!

Wir begrüßen die neuen Bewohner der Gemeinde **Boldt Johann, Lehmann Ole, Pathe Paulina, Rothe Tim, Scher Reika, Wilde Annabell, Jolene Kaufmann** und **Raddatz Elisabeth** mit einem freudigen Willkommen.

Das lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

- Interview mit dem Bürgermeister
- Aufgaben der Gemeindeglieder
- Kommunalwahlen

VERANSTALTUNGEN

05.12. Krabbelgruppe 9.30 Uhr	13.12. Seniorenweihnachtsfeier
Miteinander Sein e.V.	19.01. Neujahrsfeier Feuerwehr
06.12. Lichterabend 17.30 Uhr	08.02. Blutspende, 14.30 – 18.30 Uhr, Feuerwehr
Miteinander Sein e.V.	
08.12. Kabarett kaHROtte	22.02. „Scheiß auf Erziehung“ Vortrag
20.00 Uhr Kulturscheune	18.30 Uhr, Miteinander Sein e.V.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und stets beste Gesundheit sagen wir unseren Jubilaren:

GEBURTSTAGE
GEBURTSTAGE

85 Schröder, Helga Ad.

75 Bültemann, Gieselher, Ad.

Wiegand, Elli Ad.

Kruggel, Sieglind Ad.

Schwuchow, Monika Ad.

Ribbe, Dieter Bg.

Schrabe, Werner Bg.

Barutzki, Dorle Bg.

Kuhl, Angelika Bg.

Schrabe, Siegried Bg.

Schlegel, Christian Bg.

70 Junge, Herrmann Rh.

Schmieder, Volker Bg.

Schmidt, Karl-Heinz Bg.

Hinz, Bernd Bg.

Unger, Karin Bg.

Schweda, Joachim Bg.

Schwarz, Brunhilde Bg.

Beckmann, Gudrun Bg.

Lückstädt, Wolfgang Bg.

Joppien, Hannelore Ad.

Schoof, Johannes Ad.

Krawetzke, Wilhelm Ad.



Im Interview: Klaus-Peter Wiendieck

Für diese Ausgabe hatten wir die Möglichkeit mit dem ehemaligen Bürgermeister Klaus-Peter Wiendieck zu sprechen. Er war von 1990 bis 2009 Bürgermeister von Admannshagen-Bargeshagen und ist bis heute in der Gemeindevertretung ehrenamtlich aktiv.

Unser Dorfbote (Udb): Hallo Herr Wiendieck, seit 28 Jahren sind Sie durchgehend politisch in Admannshagen-Bargeshagen aktiv und haben gerade in der Umbruch-Zeit nach der Wende viele Weichen gestellt. Welche Erinnerungen haben Sie an die Anfänge direkt nach 1990?

Klaus-Peter Wiendieck (K-P W.): Direkt nach der Wende wurde ich Bürgermeister. Bis 1992 war das noch Hauptamtlich und im Gemeindebüro, wo heute Keramik gemacht wird, hatte ich sogar zwei Mitarbeiter. Eine arbeitet noch heute im Amt Bad-Doberan-Land. 1992 wurde dann das Amt gegründet und die Tätigkeit als Bürgermeister wurde ehrenamtlich.

Direkt nach der Wende herrschte große Aufbruchstimmung – es wurde eine ganze Menge gemacht: neue Straßen, Abwasser, Wohngebiete und das Gewerbegebiet. Auf dieses bin ich besonders stolz, da nur dadurch das Wachstum der Gemeinde möglich war und es bis heute die Finanzkraft der Gemeinde mit sichert.

Ich erinnere mich auch daran, dass ich immer viel unterwegs war um Fördergelder einzuholen. Dadurch konnte die Gemeinde viel Geld sparen und mehr schaffen. Der Rabenhorster-Damm zum Beispiel. Der hieß früher Knüppeldamm, in einem solch schlechten Zustand war er.

Udb: Welche Entwicklungen waren für Sie ebenfalls Höhepunkte für die Gemeinde?

K-P W.: Zur Wendezeit hatte die Gemeinde ca. 800 Einwohner. Heute leben hier 3000 Menschen. Das ist eine beachtliche Entwicklung. So weit ich

weiß, gab es nach der Wende auch nicht viel Wegzug. Die schönste Erregungenschaft war der Sportpark Bargeshagen. Früher gab es eine Kegelbahn, ein Steakhouse und Tennisplätze. Im Winter wurde eine Eisbahn zum Schlittschuhlaufen angelegt. Dort fand sehr viel gemeindliches Leben statt und es ist sehr schade, dass es dieses Angebot nicht mehr gibt.

Umso wichtiger war der Ausbau des Sportplatzes mit Tennisclub und auch der Bau der Kulturscheune. Der Kulturverein und die vielen anderen zahlreichen Vereine leisten großartige Arbeit für das Gemeindeleben.

Udb: Ist es Ihnen schwer gefallen, das Amt des Bürgermeisters niederzulegen?

K-P W.: Es war an der Zeit, ich habe das Amt aus Altersgründen niedergelegt und wurde danach Amtsvorsteher. In der Gemeindevertretung war ich ja weiterhin aktiv und konnte mitwirken. Die Zeit als Bürgermeister hat viel Spaß gemacht, wir haben viel geschaffen.

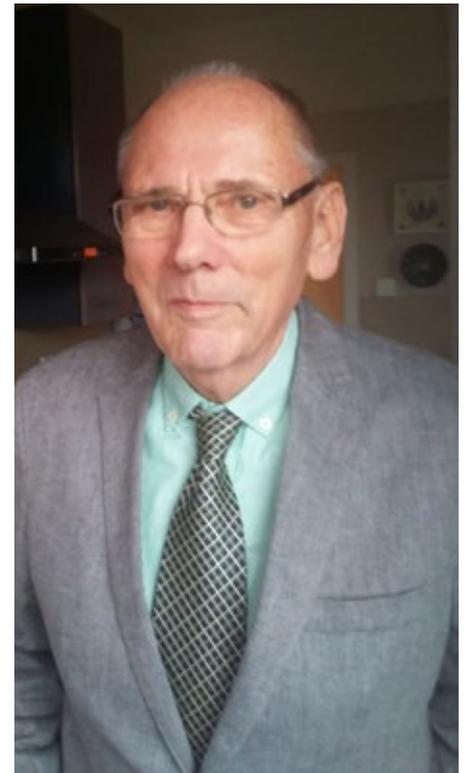
Es war immer eine gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung.

Udb: Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft von Admannshagen-Bargeshagen?

K-P W.: Für die Gemeindevertretung wünsche ich mir weiter gute Teamarbeit, damit die Entwicklung weiter positiv fortschreitet. Ich bin da zuversichtlich.

Für die kleinen Ortsteile wünsche ich mir eine bessere Anbindung an das Öffentliche Nahverkehrsnetz, vor allem für Senioren, die sonst wegziehen müssten. Ich selbst bin aus diesen Gründen wieder von Rabenhorst nach Bargeshagen gezogen.

Seit 1978 wohne ich in Admannshagen-Bargeshagen und im Rückblick freue ich mich über den Fortschritt und den heutigen Stand. Es war im-



mer schön hier zu leben und meine Familie und ich haben so viele Erinnerungen an diese Gemeinde. So soll es einfach weitergehen, damit hier noch viele andere Menschen genauso glücklich ihr Leben verbringen können wie meine Familie und ich.

Udb: Herzlichen Dank für dieses interessante Gespräch. Gerade die Schilderungen über die Zeit direkt nach 1990 waren sehr eingängig. Im nächsten Dorfboten sprechen wir mit dem Bürgermeister Eduardo Catalán.

(Das Gespräch führte Anke Symanzik)

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen

Redaktion: Ulla Münch, Klaus Gollnick, Dr. Wolfgang Dalk, Regine von Schrader, Anke Symanzik, Hans-Peter Stuhr

Layout & Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock

Nächste Ausgabe: Februar 2019

Redaktionsschluss: 30. Januar 2019

Hinweise, Kritiken – positiv oder negativ, Beiträge und Anregungen können gern an: unser-dorfbote@freenet.de gesendet, oder in den Briefkasten der Gemeinde, Hauptstraße 58, gesteckt werden.

Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Admannshagen-Bargeshagen

Das Jahr neigt sich jetzt langsam dem Ende zu. Für uns Feuerwehrfrauen und -männer war es ein sehr anstrengendes Jahr 2018. Wir sind überdurchschnittlich viele Einsätze gefahren – dem extrem heißen und trockenen Sommer geschuldet – konnten diese aber immer mit Erfolg abarbeiten.

Das Jahr begleitet. Nicht zu vergessen sind unsere Arbeitseinsätze im Rahmen der FFW und der sehr arbeitsintensive Bau der beiden Insektenhotels.

Die Sportler unserer Feuerwehr waren auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Insgesamt 21 Mitglieder

danken, die uns auch in diesem Jahr wieder finanziell oder auch logistisch unterstützt haben. Ganz besonders bei der Firma EMV Bargeshagen, dem Autohaus Hopfmann GmbH Volvo und dem Bauunternehmen Ingo Dähling. Vielen Dank für Eure Treue und Eure tolle Unterstützung.

In wenigen Tagen beginnt die Adventszeit. Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sehr umsichtig beim Umgang mit Kerzen und Kerzengestecken zu sein. Überprüfen Sie auch noch einmal Ihre Rauchmelder auf Funktionstüchtigkeit. So können wir alle ein ruhiges und entspanntes Weihnachtsfest verbringen.

Eine große Bitte: Achten Sie Silvester auf sicheren Umgang mit Knallzeug und Raketen. Kaufen Sie nur zugelassene Ware aus Deutschland und achten sie vor allem auf die Sicherheitsabstände zu unseren Reetgedeckten Häusern!!!



Aber auch viele traditionelle Veranstaltungen wie Tannenbaumverbrennen, Erbseneintopf am 1. Mai, Osterfeuer, Flutlichtpokal der Jugendfeuerwehr Admannshagen-Bargeshagen, Eisbeisessen am 3. Oktober sowie das Herbstfeuer zum Laternenumzug der Kita haben uns das gan-

der Aktiven Feuerwehr kämpften um Pokale und gute Ergebnisse. Unsere Männermannschaft wurde Amtsmeister und erkämpfte, zusammen mit unseren Frauen und Kindermannschaften, weitere gute Ergebnisse. Wir möchten aber vor allem die Gelegenheit nutzen und uns bei allen be-

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Neue Jahr.

*Ihre Feuerwehr
Admannshagen-Bargeshagen
Torsten Reske*

Erlebniswelt Wasser und Sand in Bargeshagen

Die ersten Gespräche und Planungen zur Erweiterung des Spielplatzes im Rapsacker wurden geführt und viele Ideen gesammelt. Nachdem Herr Minister Till Backhaus am 05. November den Fördermittelbescheid in der Feuerwehr überreichte, stieg die Vorfreude noch weiter. Die bei der ersten Einwohnerversammlung gebildete Arbeitsgruppe wird nun konkrete Pläne auf den Weg bringen damit das Amt Doberan-Land die Ausschreibung durchführen kann.

Wer die Fläche noch mit Ideen und/oder Arbeitskraft mitgestalten möchte, meldet sich gerne per E-Mail unter symanzik@deinegemeindeund-du.de

Die Umsetzung des Konzeptes ist für das kommende Frühjahr geplant.



Foto: Ostsee-Zeitung



Der Barbier von Bargeshagen

derartiger Salon in der Gegend finanziell tragen würde. Umso angenehmer überrascht war er, dass sich von Anfang an ein großer Kundenstamm entwickelte. Von Beginn an seiner Seite war Frau Annette Nockemann, ein Garant für den Erfolg dieses Salons und eine verlässliche Größe in all den Jahren.

standsmitglied der Friseurinnung Rostock-Bad Doberan hatte er auch mit den Prüfungen vieler angehender Friseure und Friseurinnen zu tun. Das alles hat nun ein Ende.

Am 21. Dezember 2018 ist Schluss! Herr Thiele geht in den Ruhestand und somit schließt der erste und zurzeit einzige Friseursalon in Bargeshagen seine Tore. Eine Nachfolge scheiterte an den Mietpreisvorstellungen der Hauseigentümer.

Somit verschwindet eine über die Jahre gewachsene feste Größe des Gemeinwesens.

Das Fehlen werden vor allem die älteren Kunden zu spüren bekommen, denen das Umorientieren sicher nicht leicht fallen wird.

So endet die Geschichte des Barbiers von Bargeshagen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Während wir alle Herrn Thiele den wohl verdienten Ruhestand gönnen, werden die Kunden ihn sicherlich vermissen.

Klaus Gollnick

Man könnte meinen, er war schon immer da: der Friseur „Thieles Meisterwelle“ und der Eindruck ist nicht so abwegig. Kurz nach der Wende, genauer gesagt am 12. Dezember 1994 eröffnete der Friseurmeister Reinhard Thiele seinen Friseursalon in der Hauptstraße 20a in Bargeshagen. Ein kleiner Salon im Souterrain eines Einfamilienhauses.

Im Dezember wird der Salon 24 Jahre bestehen. Sein Kundenstamm reichte mittlerweile im Laufe der Jahre bis nach Bad Doberan, Kröpelin, Rostock, Gelbensande und Bastorf, aber auch Durchreisende und Urlauber nutzten die Möglichkeit, spontan zum Friseur gehen zu können.

Besonders die weibliche Kundschaft hat die Qualität zu schätzen gelernt, nicht zuletzt, weil man in diesem Salon noch eine Dauerwelle erhalten kann, heute nicht mehr so selbstverständlich für einen Friseursalon. Qualität definiert Herr Thiele so: „Es gibt keine schlechten Haare, nur schlechte Friseurinnen“. Er weiß, wovon er spricht, denn als langjähriges Vor-

Als Herr Thiele 1992 den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, konzentrierte er sich zunächst auf Rostock, übernahm einen Friseursalon im Rostocker Stadtteil Schmarl. Als er sich zwei Jahre später in Bargeshagen niederlies, war es mit gemischten Gefühlen, nicht sicher, ob sich ein

Klavierunterricht für Jung und Alt in Admannshagen

Wer schon lange davon träumt, am Klavier zu sitzen, die schwarz-weißen Tasten zu beherrschen und für sich selbst oder andere zu spielen, kann seinen Traum jetzt wahr werden lassen. Bei Andreas Ahnsehl aus Admannshagen ist er an der richtigen Adresse. Kinder und Jugendliche – aber auch Erwachsene oder Senioren – sind bei ihm musikalisch bestens aufgehoben.

Freude und Spaß an und mit der Musik stehen neben der Vermittlung von Grundlagen des Klavierspiels im Vordergrund. Neben Klassik werden auf Wunsch auch Pop, Jazz, Boogie-Woogie oder Rock 'n' Roll unterrichtet.

Es ist schon beeindruckend, welche Talente in unserer Gemeinde im Verborgenen schlummern. Andreas Ahnsehl, Pianist, lebt seit 2015 in Admannshagen. Seine Ausbildung am Klavier begann mit sieben Jahren am Konservatorium in Rostock. Seit 1987 arbeitete er als freiberuflicher Pianist. Mit der Showband „Exzentra“ tourte er durch Ost- und Westeuropa, musizierte u. a. bei mehreren Produktionen am Volkstheater, fuhr als Pianist auf Kreuzfahrtschiffen rund um den Globus und begleitete am Piano Showgrößen wie Udo Jürgens, Helmut Lotti, Nana Mouskouri und Peter Kraus.

Nach dem erfolgreichen Abschluss eines BWL-Studiums war die Grün-

dung von PIANO-OFFICE – eine Art Künstleragentur speziell für Pianisten – eine neue Herausforderung für Andreas Ahnsehl. Pianisten von PIANO-OFFICE sind regelmäßig zu hören im Strandhotel Hübner und im Hotel Neptun in Warnemünde aber auch im Grand Hotel Heiligendamm und in vielen anderen Spitzenhotels der Region.

Es ist ihm ein Bedürfnis, seine Liebe zum Klavier an Interessierte weiterzugeben. Also nutzen Sie die Gelegenheit. Nicht jeder wird ein perfekter Pianist werden. Aber Hausmusik ist auch toll und Klavierspielen ist entspannend – so man es denn kann. Also ran an die schwarz-weißen Tasten – mit oder ohne Vorkenntnisse.



1998 baute sie den Jugendclub in Admannshagen auf. Kinder und Jugendliche hatten zum ersten Mal einen gemeinsamen Treffpunkt nach der Schule. Zusätzlich übernahm sie im Januar 2011 die Betreuung der Senioren unserer Gemeinde. Ab September 2017 musste sie sich erstmals intensiv nur um ihre Gesundheit kümmern – und das mit Erfolg.

Der Jugendclub wurde 2017 vorübergehend in die Hände von Kerstin Reich gegeben und die Betreuung der Senioren übernahmen Monika Bennewitz und Petra Richter. Während Kerstin Reich auch weiterhin für den Jugendclub Admannshagen verantwortlich ist, übernahm Ilse Ziebell, genesen und voller Energie, wieder die Betreuung unserer Senioren. Die wöchentlichen Treffen in der Feuer-

Sie ist wieder da – unsere Ilse Ziebell

wehr, dienstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, sind nach wie vor gut besucht. Ilse Ziebell schlägt vor, etwas an den Nachmittagen gemeinsam zu machen. Vieles ist möglich, wie z. B. Kartenspielen, Brettspiele oder einfach nur klönen. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Obst, Kuchen, Eis.... je nach Jahreszeit und Appetit kommen leckere Sachen auf den Tisch. Auf Vorschläge der Anwesenden freut sie sich jetzt schon. Es soll schließlich allen Spaß machen.

Ein wenig aufwändiger sind die Tagesfahrten. Hier wird ihr bei der Organisation schon einiges abverlangt. Die Floßfahrt auf der Randow mit Besuch des Botanischen Gartens Christiansberg im September und der wunderschöne Tag in Basedow im November waren wieder ein voller Erfolg, und das lag nicht nur am schönen Wetter. Wenn Ilse Ziebell in die glücklichen Gesichter der Beteiligten schaut, weiß sie, ihre Mühe hat sich gelohnt. Die Beteiligung an den Tagesfahrten ist gut, auch wenn manchmal der eine oder andere Platz im Bus frei bleibt. Wer bisher noch

unschlüssig war, ruft bitte Ilse Ziebell einfach an und probiert es aus – die Teilnahme hat noch keiner bereut. Die Stimmung ist immer perfekt, denn alle Ausflügler möchten ja einen schönen Tag haben.

Jetzt sind die Vorbereitungen der Weihnachtsfeier in vollem Gange. Die Einladung zum 13. Dezember sollte schon jeden Rentner erreicht haben – die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen.

Ein stimmungsvoller vorweihnachtlicher Nachmittag erwartet Sie, wobei Essen und Trinken auch nicht zu kurz kommen werden. Wer es bis jetzt noch nicht getan hat, sollte sich rasch noch anmelden.

Ilse Ziebell bedankt sich bei Monika Bennewitz und Petra Richter für die würdige Vertretung während Ihrer Abwesenheit.

Wir wünschen Ilse Ziebell Gesundheit und noch eine lange schöne Zeit mit „ihren“ Rentnern.

Ulla Münch



Andreas Ahnsehl hat für alle Interessierte ein offenes Ohr und berät Sie gern. Rufen Sie ihn an unter 0177-6828 440.

Und natürlich können Sie Herrn Ahnsehl auch als Pianist buchen. Für tolle Unterhaltungsmusik z. B. bei einer Familienfeier, einer Trauung oder einem Firmenevent.

Ulla Münch

Weihnachtsgottesdienste Dorfkirche Lichtenhagen

24.12.2018

Heiliger Abend

14.00 u.d 15.15 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel
(Kieseler)

16.45 Uhr

Christvesper mit Chor (Möhr)

18.00 Uhr

Christvesper (Möhr)

22.30 Uhr

Besinnliche Texte und Musik in
der Christnacht

(Orgel: Andreas Hain /

Texte: Uta Möhr)

25.12.2018

1. Christtag

10.00 Uhr

Festgottesdienst mit
Weihnachtsspiel der
Konfirmanden (Kieseler)

26.12.2018

2. Christtag

10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (Möhr)

31.12.2018

Altjahrsabend

15.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl
(Kieseler)





Neues vom 1. FC Obotrit Bargeshagen und der Spielgemeinschaft mit dem SV Parkentin

Aktuelles

Dank intensiver Kinder- und Jugendarbeit in unserer Spielgemeinschaft konnten wir auch in der Saison 2018/19

Mannschaften in den Spielbetrieb bringen. 11 Jugendmannschaften, von der G- bis zur B-Jugend, sowie eine Ü 35 und eine Ü 40 kicken in dieser Saison für die Spielgemeinschaft. Für die nächste Saison planen wir ebenfalls eine Ü 50 zu melden. In beiden Vereinen kommen dann noch die Männermannschaften hinzu.

Und nicht zu vergessen unser Kita Fördertraining. Für die Kleinsten bieten wir ein altersgerechtes Kindertraining an. Jetzt im Winter findet das Training für 4- bis 7-jährige Mädchen und Jungen immer freitags von 15:00 - 16:00 Uhr im Barge (Pandino) statt. Wer Lust hat, kommt einfach mal zum kostenlosen Schnuppertraining vorbei.

Also wenn du zwischen 1960 und 2014 geboren bist und Lust auf Fußball hast, melde dich einfach bei uns!

Weiterhin sind wir auf der Suche nach Betreuern und Übungsleitern oder einfach nur Leuten, die uns unterstützen möchten. Wenn du Lust hast mit Kindern zu arbeiten, sie zu fördern und zu fordern, dann sprich uns einfach an. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Kontakt: Peter 0176 / 56 57 1002

Real Madrid Fußball-Camp

Auch 2019 ist der 1. FC Obotrit Bargeshagen offizieller Partnerverein der Real Madrid Foundation Clinics Germany.

Zum 6. Mal in Folge werden wir auch im kommenden Sommer unser Real Madrid Fußball-Camp abhalten. In der letzten Sommerferienwoche (05.08. bis 09.08.2019) können 7- bis 15-jährige Mädchen und Jungen jeden Tag zwei ausgiebige Trainingseinheiten absolvieren, die auf neuesten und innovativsten Methoden basieren. Anmeldungen sind ab sofort unter www.real-fussballschule.de möglich.

Kurzer Nachtrag zum 2018 Camp. Aus unserem Verein/Spielgemeinschaft wurden zwei Spieler ausgezeichnet. Luna bekam eine Auszeichnung als Beste Teamplayerin. Hiermit wurden

ihr fußballerisches Können und ihre soziale Kompetenz auf dem Platz gewürdigt. Lennart kam eine Runde weiter und kann nun sein Können bei den Tryouts/Regionalfinale in Berlin auf der Adidas Base unter Beweis stellen. Wir drücken die Daumen.

Ärgerliches

Leider müssen wir immer mehr Sachbeschädigungen auf der Anlage feststellen. Das ist sehr ärgerlich und auch mit hohen Kosten verbunden. Wir möchten alle Besucher der Sportanlage bitten, falls jemand etwas sieht, uns gleich zu informieren.

25 Jahre

1994 wurde der 1. FC Obotrit Bargeshagen gegründet. 2019 ist es nun soweit und wir feiern unsern 25. Geburtstag. Weitere Infos folgen.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Eltern, Trainerinnen und Trainern, Unterstützern und Sponsoren eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr.

1. FC Obotrit Bargeshagen e.V.
Hauptstraße 59a
18211 Bargeshagen
E-Mail: info@obotrit-bargeshagen.de

Jugendprojekt „Bikehagen“

Sven Richter und Lucas Sichtung sind die Initiatoren von „Bikehagen“ – einer Radfunstrecke die hinter der Kulturscheune entstehen soll. Die Fläche ist bereits abgesteckt, der vorhandene Erdhügel wird mit genutzt. Jede Menge Sand und eine Deckschicht aus Lehmboden sind Voraussetzungen für den Aufbau der Strecke. Uta Facklam betreut das Projekt, die Gemeinde gibt finanzielle Unterstützung. Der ehrgeizige Plan der jungen Män-

ner ist, die Strecke im nächsten Sommer zu eröffnen. Wer sich schon jetzt dafür interessiert und vielleicht auch mithelfen möchte, kann sich gern im CCB bei Lucas informieren.





Ein Fest seinesgleichen muss erst mal wieder gefeiert werden. Halloween hat den Kindern des Jugendclub Admannshagen so richtig Spaß gemacht. Es wurde geschminkt, geschmückt und ausgelassen gefeiert. Für das Essen haben die Eltern gesorgt. Auf diesem Wege ein großes Dankeschön. Highlight des Nachmittags war ein gemeinsam gestalteter Film von und mit den Kindern. Thema: "Die Menschen und der Glaube an die Wesen"



Allergien

Ich möchte über einige alternative Möglichkeiten erzählen, um den Körper wieder in Balance zu bringen. Die Schulmedizin ist natürlich sehr wichtig und absolut nicht wegzudenken, doch manchmal ist eine Kombination von beiden Seiten recht sinnvoll. Sicher sind Ihnen Homöopathie, Akupunktur, Heilpraktikertätigkeiten, Prana, Besprechen und andere energetische Behandlungen schon ein Begriff, und der Eine oder Andere von Ihnen hat ganz bestimmt die positive Wirkung erleben dürfen.

Mein Thema wird heute die Allergiebehandlung sein.

Während meiner Arbeit mit Kinesiologie, bin ich auf die Ausführungen von Dr. Jimmy Scott gestoßen. Er ist Psychologe und Berater für Ernährung und natürliches Heilen in Canada. Er entwickelte das System von Health Kinesiology und die Methode der Allergiebehandlung.

Was ist eine Allergie?

Unter einer Allergie wird eine erworbene, immunologisch bedingte, spezifische Überempfindlichkeit gegenüber körperfremden Stoffen verstanden. Eine Allergie entsteht nach wiederholtem Kontakt mit dem allergieauslösenden Stoff und beruht auf einer Reaktion des körpereigenen Abwehrsystems. Pollen, Lebensmittel oder andere Substanzen, die

etwa durch Einatmen oder über die Haut dem Körper zugeführt werden, sind Fremdstoffe, die auch als Antigene oder Allergene bezeichnet werden. Gegen diese Substanzen bildet der Körper spezifische Antikörper. Bei entsprechender erblicher Veranlagung und bei erneutem Kontakt mit der betreffenden Substanz (dem Allergen) kann es zu einer allergischen Reaktion kommen. (Quelle: Zentrum für Rhinologie, Allergologie).

Dr. Scott entdeckte, dass die Voraussetzungen für die meisten Allergieprobleme sehr früh im Leben geschaffen werden – wenn psychologische Probleme den Energiefluss im Körper zu beeinträchtigen beginnen. Optimale Gesundheit hängt von vielen Faktoren ab. Wenn wir direkt am Ausgleich der Körperenergie arbeiten, ist es leichter, die anderen Funktionen auszugleichen und wiederherzustellen.

Meine Arbeit besteht nun darin, solche Dysbalancen auf bestimmte Stoffe durch den kinesiologischen Muskeltest herauszufinden. Manchmal ist es recht abenteuerlich, fast wie ein Krimi, auf Spurensuche zu gehen und zu schauen, wo die Ursachen für so manche Beschwerden liegen: ernährungsbedingte Mangelerscheinungen, zu wenig Bewegung, Giftstoffe im Körper, psychische Belastungen und viele mehr. Das ist oft schon ein Großteil der Arbeit. Danach kann die



von Dr. Scott entwickelte Ausgleichsmethode angewendet werden. Hierbei werden bestimmte Energiereflexpunkte auf den Meridianen – den Energiebahnen – beklopft.

Dadurch kann die Balance wieder hergestellt werden, die Energie fließt und der Heilungsprozess kann starten. Aus meiner Erfahrung heraus (Kinesiologie erlernte ich bereits 2001) kann ich sagen, es ist eine sehr wirksame und sanfte Art Allergien und Unverträglichkeiten zu behandeln.

Zur Beachtung! Es ist keine wissenschaftlich anerkannte Heilmethode. Ich stelle keine Diagnosen und gebe kein Heilversprechen. Die Anwendung geschieht in eigener persönlicher Verantwortung und kann nicht auf andere übertragen werden.

Antje Reske
Kontakt unter Tel. 0162-8902793



Creativ Center Bargeshagen – „Hier habt IHR was IHR braucht“



Mit Kaffee und Kuchen sollte es beginnen. Wir, wie auch unser Besuch hatten gebacken. Alle kamen verkleidet und vor dem CCB wurde für Jeden der wollte, dass Gesicht bemalt. Um Bargeshagen oder besser gesagt, unser Umfeld vorzustellen, machten wir eine kleine Wanderung nach Karte, um bunte Luftballons mit Aufgaben zu suchen. Anschließend wurde getanzt und viel gelacht. Ein toller Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende und es gab eine neue Verabredung.

Der Herbst ist da und bei uns willkommen. Das Team vom CCB, jetzt wieder mit neuer Bundesfreiwilligendienst – Verstärkung, hatte einen super Start.

Becky Schuldt ist nun verantwortlich für unsere PC's, Spielekonsolen und die Nachhilfe. Lucas Sichtling arbeitet im sportlichen Bereich, ist Hauptbeteiligter beim Aufbau des Projektes „Bike Park Bargeshagen“ und Johannes von Rüden eingesetzt für die Musik im CCB.

Die letzte Zeit war sehr turbulent und gespickt mit vielen Aktionen unserer Crew.

Gleich am 6. September organisierten wir eine Schnipseljagd durch Bargeshagen. Sehr viele Kinder und Jugendliche kamen, um bei wunderbarem Wetter daran teilzunehmen. Unsere Drei machten das sehr gut, so etwas schweißst zusammen, bringt Vertrauen und ist eine nette Art, sich kennen zu lernen.

Am 13. September gab es ein Fußballturnier auf dem Sportplatz des 1. FC Obotrit. Zwei bunt gemischte Mannschaften bolzten mit viel Ehrgeiz und Freude um die Wette.

Am 17. September folgte unser Sportfest. Unübliche Disziplinen wie Kirschkernelweiterspucken, Gummistiefelweitwurf, Eierlauf auf einem Par-

cour mit Hindernissen und einem Ausdauerlauf waren zu meistern. Am Ende gab es viele Urkunden für die glücklichen Gewinner.

Unsere ehrenamtlichen CCB Besucherinnen brachten sich natürlich zu jedem Event ein. Sie lassen sich stets etwas Neues einfallen. Sylvia wurde zur Waffelkönigin gekrönt – ihre Waffeln sind der Renner bei uns. Auch Katrin organisierte einen Korken – Bastelnachmittag, der großen Anklang fand. Schön, dass sie zu uns kommen, sind sie doch eine große Unterstützung beim Gelingen der Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen. Vielen Dank dafür.

Am 24. September wurde mit einem Herbstbasteln die neue Jahreszeit begrüßt. Weidenringe mit verschiedenstem Herbstschmuck, den wir selbst gesammelt haben, verzierten unsere Werke.

Der 5. Oktober war ein besonderer Tag im CCB. Wir bekamen Besuch von der „Klaus Störtebecker Schule“ Groß Klein. Die dortige 6. Klasse und ihre Klassenleiterin wollten mit uns gemeinsam einen Nachmittag unter dem Motto „Halloween“ verbringen. Es wurde sehr interessant für Alle, denn in diese 6. Klasse gehen Kinder aus verschiedensten Ländern gemeinsam zur Schule. Alle freuten sich auf dieses Treffen, unser CCB war Bestens vorbereitet und passend geschmückt.

Mit dem diesjährigen Laternenumzug, organisiert am 12. Oktober von unserer Feuerwehr, wurde der Herbst so richtig begrüßt. Eine Vielzahl Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern trafen sich an der Kita am CCB, um gemeinsam mit musikalischer Begleitung zum Festplatz an der Feuerwehr zu laufen. Das riesige Lagerfeuer war schon von weitem zu sehen und natürlich gab es wie immer Ge grilltes.

Kochen, backen, töpfern, malen, basteln, geselliges Beisammensein mit Gitarrenmusik, Play Station spielen, Dart, Billard, Kicker und Hausaufgabenhilfe erwarten euch bei uns in der kalten Jahreszeit.

Ihr könnt euch im CCB an der Gitarre und am Schlagzeug ausprobieren. Johannes unterrichtet die Jüngsten, aber auch Ältere. Unsere halbstündlichen Kurse finden großen Anklang.

Der Besuch in der Kerzenscheune zum 6. Dezember und unsere Weihnachtsfeier bilden den Abschluss unserer Unternehmungen in diesem Jahr.

Geht auf unsere Internetseite, um unsere Aktivitäten in Wort und Bild anzuschauen.

Einen netten Jahresausklang wünscht das Team des Creativ Center Bargeshagen.

Uta Facklam